Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 11-18
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (20. Oktober 2011)

Die News Nachhaltigkeit 11-18 als PDF-Datei: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6654

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Rat verabschiedet Deutschen Nachhaltigkeitskodex
+ Schwan: Nachhaltigkeit braucht einmischende Kooperation von Widersachern
+ Stellvertretende Ratsvorsitzende Marlehn Thieme im Videoportrait
+ Ratsmitglied Max Schön neuer Vorstand der „Initiative 2°"

* Aktuelle Meldungen

+ Energiewende: Stiftungen fordern mehr Bürgerbeteiligung
+ Konsumexperten: Geiz-ist-geil-Haltung ist Auslaufmodell
+ Europäische Kommission will öko-korrekte Preise – Zweifel an Umsetzbarkeit
+ Europa feilt an Position zur Weltnachhaltigkeitskonferenz

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Rat verabschiedet Deutschen Nachhaltigkeitskodex ++

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat am 13. Oktober den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) verabschiedet und den neuen Transparenzstandard für unternehmerische Nachhaltigkeitsleistungen zusammen mit einer Empfehlung der Bundesregierung übersandt. Mit dem Kodex wird unternehmerische Nachhaltigkeit messbar und vergleichbar. Erarbeitet hat ihn der Nachhaltigkeitsrat über zwei Jahre im Dialog mit Unternehmen, Investoren, Finanzmarktanalysten, Verbänden und Wissenschaftlern. Der Kodex stellt 20 Anforderungen für nachhaltiges Wirtschaften auf. Kleine und große Unternehmen können anhand dieser Anforderungen ihre Nachhaltigkeitsleistung messen und darstellen, so glaubwürdig über ihr Engagement beim Klima- und Ressourcenschutz oder über die Nachhaltigkeit ihrer Lieferkette berichten. Der RNE erwartet vom Deutschen Nachhaltigkeitskodex einen spürbaren Schub für eine nachhaltige Wirtschaft.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6645

++ Schwan: Nachhaltigkeit braucht einmischende Kooperation von Widersachern ++

Mit einem engagierten Plädoyer für die Einmischung in Nachhaltigkeitsfragen bestritt Prof.'in Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan am 12. Oktober in Berlin die 3. Carl-von-Carlowitz-Vorlesung des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Die Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance ging im historischen Kassensaal der KfW-Bankengruppe in Berlin der Frage nach, wie Politik nachhaltiger Entwicklung dienen kann. Entscheidungen über Wege in die Zukunftsfähigkeit, so Schwan, dürften nicht dem Markt oder Technokraten überlassen werden. „Nachhaltigkeit muss immer politisch ausgehandelt werden und ist dauerhaft auf Auseinandersetzung angewiesen." Erst der Streit über mögliche Lösungen bringe deren Vor- und Nachteile ans Licht. Die Politikwissenschaftlerin warb für eine neue Qualität in der Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft. Wenn sie Nachhaltigkeit wollten, dürften sich nicht als Gegenspieler gerieren, sondern müssten zu Verständigung zurückfinden.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6644

++ Stellvertretende Ratsvorsitzende Marlehn Thieme im Videoportrait ++

Freiheit, Verantwortung, Ethik – was diese Begriffe Marlehn Thieme, der stellvertretenden Vorsitzenden des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung, bedeuten, dokumentiert ein neues Video des Nachhaltigkeitsrates. In dem in Berlin und Frankfurt am Main gedrehten fünfminütigen Spot gewährt die Juristin und Soziologin Einblicke in Stationen ihres Lebens, in die Gründe ihres Engagements im RNE und in ihr Verständnis einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Thieme wirbt in dem Kurzfilm unter anderem für mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen und den Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Ein sich gegen ethische Vorstellungen der Gesellschaft stellendes Unternehmen werde kein dauerhafter unternehmerischer Erfolg beschieden sein, so die stellvertretende Ratsvorsitzende.

Das Videoportrait können Sie hier anschauen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6636

++ Ratsmitglied Max Schön neuer Vorstand der „Initiative 2°" ++

Der Unternehmer Max Schön, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung, hat zum 15. Oktober den Vorstand der „Initiative 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz" übernommen. Das teilte das Präsidium der Initiative in Berlin mit. In der 2007 im Vorfeld des G8-Gipfels in Heiligendamm gegründeten Unternehmerinitiative setzen sich Schwergewichte der deutschen Wirtschaft für die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius bis zum Jahr 2050 ein. Die Einhaltung dieser Marke gilt als Voraussetzung für die Vermeidung katastrophaler Folgen der globalen Erwärmung. Ratsmitglied Schön begründet sein neues Engagement mit der Notwendigkeit schnellen Umsteuerns in der Klima- und Energiepolitik. Die Wirtschaft müsse die Politik dabei antreiben und beweisen, dass das Zwei-Grad-Ziel erreichbar ist.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6646

** Aktuelle Meldungen **

++ Energiewende: Stiftungen fordern mehr Bürgerbeteiligung ++

Die deutschen Umweltstiftungen wollen die Energiewende aktiv mitgestalten und die Bundesbürger dabei mitnehmen. Das hat der Arbeitskreis „Umwelt, Natur, Gesundheit" des Bundesverbands Deutscher Stiftungen während seiner Herbsttagung am 06. Oktober in Lenzen an der Elbe erklärt. In dem Arbeitskreis engagieren sich mehr als 90 Stiftungen, darunter die Allianz Umweltstiftung und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. An der Elbe sprachen sie sich für die Intensivierung des gesellschaftlichen Dialogs zur Energiewende aus. Gleichzeitig mahnten sie die Einrichtung des „Nationalen Forums Energiewende" an. Dieses hatte die von der Bundesregierung berufene Ethik-Kommission „Sichere Energieversorgung" in ihrem Abschlussbericht vorgeschlagen. Das Forum, dass möglichst viele Menschen für eine nachhaltige Energiezukunft gewinnen soll, wurde bisher noch nicht eingesetzt. Bei den Stiftungen stößt das auf Kritik.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6638

++ Konsumexperten: Geiz-ist-geil-Haltung ist Auslaufmodell ++

Beim Einkaufen achten deutsche Verbraucher immer mehr auf Nachhaltigkeit. Zu diesem Ergebnis kommt die im September veröffentlichte Otto Group Trendstudie, für die das Hamburger Trendbüro 1.000 Personen zu ihrem Einkaufsverhalten befragt hat. Die Marktforscher verzeichnen in Deutschland eine „signifikante Zunahme des Interesses an ethischen Produkten". Sowohl die Ausgabebereitschaft als auch die Kaufhäufigkeit für nachhaltige Waren seien in den vergangenen zwei Jahren deutlich gestiegen. Fast 44 Prozent der Befragten gaben an, dass sie aktuell mehr Geld für fair gehandelte oder klimafreundlich hergestellte Waren ausgeben als noch 2009. „Ethische Prinzipien", heißt es in der Studie, „haben sich in den Köpfen etabliert". Die Lifestyle-Orientierung der Deutschen rücke zugunsten einer Werteorientierung in den Hintergrund. Folgt nach „Geiz ist geil" eine Rückbesinnung der Verbraucher auf Qualität? Konsumexperten sehen dafür einige Anzeichen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6656

++ Europäische Kommission will öko-korrekte Preise – Zweifel an Umsetzbarkeit ++

Preise sollen bald die ökologische Wahrheit sprechen. Das will die Europäische Kommission. „Spätestens 2020" sollen „angemessene Preissignale" ihre Bürgerinnen und Bürger zum Kauf weniger umweltschädlicher Waren und Dienstleistungen locken. Vorgeschlagen hat die Kommission das in ihrem im September veröffentlichten Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa. In dem Papier gibt sie Empfehlungen für ein „grünes" Wirtschaftswachstum. Unser Wirtschaftssystem, heißt es darin, fördere immer noch die Verschwendung von Ressourcen, „indem bei einigen von ihnen die Preise nicht ihre wahren Kosten widerspiegeln". Das müsse sich ändern. Die Brüsseler Behörde hofft, dass öko-korrekte Preise die Nachfrage nach ressourcenschonenden Produkten anheizen und die Wirtschaft darauf mit nachhaltigeren Angeboten reagiert. Wissenschaftler und Handelsexperten finden die Idee richtig. An ihre Umsetzung glauben sie nicht.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6657

++ Europa feilt an Position zur Weltnachhaltigkeitskonferenz ++

Der Umweltministerrat der Europäischen Union hat am 10. Oktober seine Position zur Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung beschlossen. Die Weltnachhaltigkeitskonferenz findet vom 4. bis 6. Juni 2012 im brasilianischen Rio de Janeiro statt. Sie soll den Weg in eine „grüne" Weltwirtschaft („Green Economy") ebnen und den mit nachhaltiger Entwicklung befassten Institutionen der Vereinten Nationen mehr Schlagkraft verleihen. Im Gespräch ist unter anderem eine Aufwertung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, UNEP. Nach dem Willen der Umweltminister soll die Weltgemeinschaft in Rio einen konkreten Fahrplan zur Begrünung der Wirtschaft verabschieden. Wenige Tage zuvor hatte dies auch das Europäische Parlament gefordert. Eine zwischen Europäischer Kommission, Parlament und Rat abgestimmte Position ist noch in Arbeit.

Mehr dazu lesen Sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6658

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Bundesumweltministerium skizziert Wege zu mehr Ressourceneffizienz ++

Wie das Bundesumweltministerium die Wirtschaft vom Verbrauch neuer Rohstoffe unabhängiger machen und die Umweltschäden der Rohstoffnutzung senken will, legt es in seinem Entwurf eines nationalen Ressourceneffizienzprogramms dar. In dem „Programm zum Schutz natürlicher Ressourcen in einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft" finden sich unter anderem Ideen zum Ausbau der Kreislaufwirtschaft.

Den Mitte Oktober veröffentlichten Entwurf finden Sie hier:
http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/beschluss_progress.pdf

++ Nachhaltigkeitsstrategie: Umweltrat legt Empfehlung zur Fortschreibung vor ++

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) wünscht sich klarere umweltpolitische Ziele und Öko-Indikatoren in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Das fordern die von der Bundesregierung berufenen Umwelträte in einem Kommentar zum Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie, den die Bundesregierung im Juni zur Diskussion gestellt hat. Nötig, so der SRU, seien Öko-Leitplanken für Regierungshandeln und Gesellschaft.

Der im September veröffentlichten Kommentar der Umwelträte steht unter
http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/05_Kommentare/20101KOM_09_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf?__blob=publicationFile

++ Europäische Kommission macht Vorschläge zur künftigen Agrarpolitik ++

Die Europäische Kommission hat am 12. Oktober ihre Vorschläge für eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU für die Zeit nach 2013 vorgestellt. Die GAP-Reform soll die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der europäischen Landwirtschaft stärken. Unter anderem sollen Bauern, die sich um den Erhalt von Dauergrünland oder ökologischer Nischen kümmern, einen „Ökologisierungszuschlag" beanspruchen können.

Die Vorschläge der Kommission sowie weiterführende Studien und Berichte gibt es unter
http://ec.europa.eu/agriculture/cap-post-2013/legal-proposals/index_de.htm

++ Umfrage: Klimawandel sorgt Europäer mehr als Wirtschaftskrise ++

Der Klimawandel bereitet 89 Prozent der Bürgerinnen und Bürger Europas Sorge. Das lässt sich einer Anfang Oktober veröffentlichten Umfrage der Europäischen Kommission entnehmen. Jeder fünfte Befragte bewertete die Erderwärmung als größtes Problem der Menschheit. Häufiger genannt wurde nur der Kampf gegen Hunger und Armut. Die Lösung der globalen Wirtschaftskrise erachteten 16 Prozent als größte Herausforderung.

Sämtliche Umfrageergebnisse können Sie hier nachlesen:
http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_372_en.pdf

++ Investorenallianz: Klimaschutzziele deutscher Unternehmen zu schwach ++

Die größten deutschen und österreichischen Konzerne sind beim Klimaschutz nicht eifrig genug. Diesen Schluss legt eine Erhebung der Investorenallianz Carbon Disclosure Project (CDP) nahe, an der 128 Unternehmen teilnahmen. Von denen verfolgen zwar 60 eigene Klimaschutzziele. Ihre CO_2-Emissionen werden sie damit aber nur um 1,3 Prozent senken. Laut CDP reicht das nicht, um die Erderwärmung auf zwei Grad zu begrenzen.

Den Mitte Oktober veröffentlichten Bericht können Sie hier herunterladen:
https://www.cdproject.net/CDPResults/CDP-2011-Germany-Austria-Report-German.pdf

++ Deutsche Bank Research: CO_2-arme Landwirtschaft braucht Kapitalmärkte ++

Der Finanzsektor spielt eine Schlüsselrolle bei der Ausweitung der Investitionen in eine klimaintelligente Landwirtschaft. Zu diesem Schluss kommt die Frankfurter Denkfabrik Deutsche Bank Research in einem Mitte Oktober veröffentlichten Bericht. Die Autoren legen unter anderem dar, wie Agrarfonds, Private-Equity-Fonds oder öffentlich-private Partnerschaften bei der Finanzierung einer CO_2-armen Landwirtschaft helfen können.

Den 35-seitigen Bericht können Sie hier herunterladen:
http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTERNET_DE-PROD/PROD0000000000279645.pdf

++ Germanwatch: Biokraftstoffe gefährden globale Ernährung ++

Der staatlich geförderte Agrarsprit-Boom in Europa und den Vereinigten Staaten ist nach Einschätzung der Bonner Nord-Süd-Organisation Germanwatch die „wichtigste strukturelle Ursache" der steigenden Weltmarktpreise für Grundnahrungsmittel. Die Organisation fordert die Streichung sämtlicher Subventionen und Mindestvorgaben für die Beimischung von Kraftstoffen aus Nahrungspflanzen in Benzin und Diesel.

Die im Oktober von Germanwatch veröffentlichte Trendanalyse finden Sie hier:
http://www.germanwatch.org/handel/trend-ern11.pdf

++ Wettbewerb „NRW denkt nach(haltig)" honoriert Nachhaltigkeitsinitiativen ++

Projekte und Initiativen zur Nachhaltigkeit können Einzelpersonen, Institutionen und Gruppen aus Nordrhein-Westfalen noch bis 13. November beim Wettbewerb „NRW denkt nach(haltig)" einreichen. Gesucht werden Beiträge, die zeigen, dass Nachhaltigkeit alle Menschen betrifft. Den besten Projekten und Initiativen winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 7.000 Euro.

Die Teilnahmebedingungen und mehr finden Sie unter
http://www.nrw-denkt-nachhaltig.de/

++ „Fleischfrage": WWF schreibt Wettbewerb für Nachwuchsjournalisten aus ++

Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren sowie Redaktionsteams von Schülerzeitungen können sich noch bis 12. Februar 2012 um eine Auszeichnung der Umweltstiftung WWF bewerben. Die Umweltschützer suchen Texte, die sich der „Fleischfrage" widmen und darlegen, wie der hohe Fleischkonsum in reichen Ländern auf die nachhaltige Entwicklung wirkt, welche Folgen er für den Klimawandel oder die Welternährung hat.

Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zum Wettbewerb unter
http://www.wwf-jugend.de/durchstarten/fleischfrage/startseite/

++ Bertelsmann Stiftung sucht gute Beispiele für Unternehmensengagement ++

Mittelständische Unternehmer, die sich in ihrer Region gesellschaftlich engagieren, können sich bis 6. November um die Auszeichnung „Mein gutes Beispiel" der Bertelsmann Stiftung bewerben. Die Gütersloher Stiftung will die besten Beispiele am 21. November während der Jahreskonferenz ihrer Initiative „Unternehmen für die Region" auszeichnen.

Weitere Informationen zu dieser Auszeichnung unter
http://www.mein-gutes-beispiel.de/

** Neue Bücher **

Arnold, Jens: Die Kommunikation gesellschaftlicher Verantwortung am nachhaltigen Kapitalmarkt. Konzeptuelle Grundlegung eines kommunikativen Handlungsfeldes der Kapitalmarktkommunikation. VS Verlag, 2011, 39,95 Euro, ISBN 978-3-531-17834-9.

Beaton, Charles; Maser, Chris: Economics and Ecology. United for a Sustainable World. Taylor & Francis, 2011, 79,95 US-Dollar, ISBN 978-1-4398-5295-8.

Becker, Christian: Sustainability Ethics and Sustainability Research. Springer, 2011, 106,95 Euro, ISBN 978-94-007-2284-2.

Föhl, Patrick; Glogner-Pilz, Patrick; Lutz, Markus et al. (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung in Kulturmanagement und Kulturpolitik. Ausgewählte Grundlagen und strategische Perspektiven. VS Verlag, 2011, 34,95 Euro, ISBN 978-3-531-17353-5.

Meckling, Jonas: Carbon Coalitions: Business, Climate Politics, and the Rise of Emissions Trading. MIT Press, 2011, 16,99 Euro, ISBN 978-0-262-51633-4.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Bei Interesse an einem Hinweis schicken Sie Ihren Bericht bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.

Reckitt Benckiser Sustainability Report 2010: Future focused in Sustainability
http://www.rb.com/sustainability-report-2010

HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Nachhaltigkeitsbericht 2010: Die HSE im Wandel
http://www.hse.ag/nachhaltigkeit/berichterstattung.html

** Termine **

21. bis 23. Oktober, Köln
Energiewende! But not in my back yard! Zwischen kollektiven Zielen und Einzelinteressen
Verein zur Förderung politischen Handelns
Info und Anmeldung: http://www.vfh-online.de/eventlist/wochenendakademie-politik/energiewende-but-not-in-my-back-yard?Itemid=5

22. bis 23. Oktober, München
Fairena München: Messe für fairen Handel, ökologische Produkte und Nachhaltigkeit
Fairena Messe Organisation
Info und Anmeldung: http://www.fairena-messe.org/

24. Oktober, Köln
Jahresveranstaltung des Clusters Umwelttechnologien.NRW
Cluster Umwelttechnologien.NRW
Info und Anmeldung: http://www.umweltcluster-nrw.de/

24. bis 25. Oktober, Bielefeld
Klimawandel zwischen globalen Szenarien und lokalen Erfahrungswelten
Zentrum für Interdisziplinäre Forschung an der Universität Bielefeld
Info und Anmeldung: http://www.uni-bielefeld.de/(de)/ZIF/AG/2011/10-24-Greschke.html

25. Oktober, Bad Boll
Workshop: Einführung von Umweltmanagement an Hochschulen
Evangelische Akademie Bad Boll
Info und Anmeldung: http://www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=240611

25. Oktober, Berlin
Wirtschaftskrise, Klimawandel und Staatsverschuldung: Brauchen wir eine andere Politik oder ein anderes Wirtschaftssystem?
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft
Info und Anmeldung: http://www.foes.de/veranstaltungen/dokumentationen/2011/berlin-25102011/

25. Oktober, Bremen
Seminar: Blauer Engel für energieeffiziente Rechenzentren
erecon
Info und Anmeldung: http://www.erecon.de/green-it-beratung/seminar-blauer-engel.html

26. Oktober, Berlin
Welt im Wandel – Die Bedeutung des Öko-Landbaus für einen neuen Gesellschaftsvertrag
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft
Info und Anmeldung: http://www.boelw.de/herbsttagung2011.html

27. Oktober, Berlin
econsense-Jahrestagung: Rio 1992 – 2012 – 2032. Mit nachhaltigem Wirtschaften Perspektiven schaffen
econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.
Info und Anmeldung: http://www.econsense.de/

28. bis 30. Oktober, Köln
Durch Kaufen die Welt verändern? Was es bringt und wie es im Alltag gelingen kann
Verein zur Förderung politischen Handelns
Info und Anmeldung: http://www.vfh-online.de/eventlist/wochenendakademie-politik/wa-1114?Itemid=5

03. bis 04. November, Berlin
Umweltgerechtigkeit und biologische Vielfalt
Deutsche Umwelthilfe
Info und Anmeldung: http://www.duh.de/3299.html

04. November, Düsseldorf
Deutscher Nachhaltigkeitstag und Gala zur Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises
Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeitspreis.de

04. November, Syke
Kommunale Klimapolitik – Fachtagung
Stadt Syke u.a.
Info und Anmeldung: http://www.syke.de/internet/page.php?site=14&id=6000308&rubrik=6000017

07. bis 10. November, Berlin
Zeit für Gerechtigkeit! Eine internationale Themenwoche der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung
Info und Anmeldung: http://www.fes.de/gerechtigkeitswoche/

07. bis 11. November, Berlin
Stadtwelten – Von globalen Entwicklungen und Zukunftsvisionen
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.kate-berlin.de/benbi

07. bis 12. November, Internet
Klima 2011 – Online-Klimakonferenz: Klimawandel und Katastrophenschutzmanagement
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Info und Anmeldung: http://www.klima2011.net

08. bis 09. November, St. Gallen (Schweiz)
Re-source 2011: Nachhaltiges Ressourcenmanagement – von der Idee zum Handeln
Umweltbundesamt u.a.
Info und Anmeldung: http://www.re-source2011.ch/

09. November, Hannover
Nachhaltigkeit in der Produktion – Der Schlüssel zum Erfolg
Robotation Academy u.a.
Info und Anmeldung: http://www.robotation.de/77027

10. November, Berlin
Countdown to Durban: Towards a Climate Policy for the Most Vulnerable
VENRO
Info und Anmeldung: a.kurat@venro.org

10. November, Kiel
Nachhaltige Landnutzung und Ernährung aus verschiedenen Perspektiven
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät der Universität Kiel u.a.
Info und Anmeldung: http://www.agrar.uni-kiel.de/aktuelles/Ringvorlesung_Nachhaltige_Landnutzung.pdf

10. bis 11. November, Birkenfeld
Zusammenwirken – Bioenergie gemeinsam ausbauen
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
Info und Anmeldung: http://www.stoffstrom.org/veranstaltungen/biomasse-tagung-2011/

12. November, Bonn
Engagement weltweit: Fachmesse zur personellen Entwicklungszusammenarbeit
Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee
Info und Anmeldung: http://www.engagement-weltweit.de/

14. November, Flintbek
Freiwilliger Naturschutz auf neuen Wegen
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume
Info und Anmeldung: anmeldung@bnur.landsh.de

14. bis 16. November, Rehburg-Loccum
Nadelöhr der Energiewende: Das Stromnetz
Evangelische Akademie Loccum
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/prog.html

14. bis 17. November, Putbus
Nachhaltige Lebensstile und bewusster Fleischkonsum
Bundesamt für Naturschutz
Info und Anmeldung: http://www.bfn.de/0604_vilmreihen.html?&no_cache=1&tx_blitzcalendar_pi1[cat]=Natur%2Bund%2BGesellschaft&tx_blitzcalendar_pi1[uid]=57&tx_blitzcalendar_pi1[cid]=39&tx_blitzcalendar_pi1[cmd]=single

15. November, Hamburg
Hungary – Green Energy: Kooperationsforum und Kooperationsbörse
Handelskammer Hamburg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.o-m-v.org/pages/start/veranstaltungen/termine/innovationsforum-ungarn.php

16. November, Kehl
Nachhaltigkeitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/76356/

22. bis 23. November, Berlin
Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen – Rohstoffsicherung + Benefit für Kommunen
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz u.a.
Info und Anmeldung: http://www.fnr.de/kongress-nawaro-kommunal2011/

23. November, Berlin
5. Berliner Wirtschaftskonferenz 2011: Energie. Technik, Effizienz, Services aus Berlin
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.berliner-wirtschaftskonferenz.de/

23. bis 24. November, Berlin
4. Kommunalkonferenz: Kooperation und Vernetzung – aktuelle Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz
Bundesumweltministerium u.a.
Info und Anmeldung: http://www.kommunaler-klimaschutz.de/veranstaltungen/2011/11/kommunalkonferenz-2011.html

24. November, Alfter bei Bonn
Corporate Volunteering: Unternehmen und Gesellschaft im Dialog
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Info und Anmeldung: http://www.alanus.edu/veranstaltungen.html

25. bis 27. November, Stuttgart
Kooperation statt Konkurrenz: Neue Wege in der EU-Handels- und Investitionspolitik
attac, Brot für die Welt, u.a.
Info und Anmeldung: http://www.kooperation-statt-konkurrenz.de/

28. November, Berlin
Ressourceneffizienz in Politik und Wirtschaft
VDI Zentrum Ressourceneffizienz
Info und Anmeldung: http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/

28. bis 30. November, Rehburg-Loccum
Schülerfirmen als Lernfeld für nachhaltige Ökonomie
Evangelische Akademie Loccum u.a.
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/prog.html

01. bis 03. Dezember, Berlin
Generation Nachhaltigkeit – Wann, wenn nicht wir?
Humboldt-Universität zu Berlin/HSK Nachhaltigkeit
Info und Anmeldung: http://hsk-nachhaltigkeit.hu-berlin.de/

02. Dezember, Essen
Hochschulen für nachhaltige Entwicklung: Vision 2030. Ein Dialog im Ruhrgebiet mit Wirtschaft und Gesellschaft.
Projekt BENA – Nachhaltigkeit entdecken der Universität Duisburg-Essen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.uni-due.de/bena/veranstaltungen.shtml

03. bis 04. Dezember, Stuttgart/Fellbach
Heldenmarkt – Messe für nachhaltigen Konsum
Forum Futura
Info und Anmeldung: http://www.heldenmarkt.de

07. bis 09. Dezember, Hannover
Rio+20 – Nachhaltig vor Ort! & Fünfter Netzwerk21Kongress – mit Unterstützung des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Landeshauptstadt Hannover u.a.
Info und Anmeldung: http://www.rioplus20kongress.de

15. Dezember, Hannover
Mit den Kleinen die Welt entdecken – Fortbildung für UmweltpädagogInnen
Leuchtpol Regionalbüro Nord
Info und Anmeldung: multiplikatorenfortbildung@leuchtpol.de

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?&cmd=setfixed&sFK=DELETE&rU=###USER_uid###&fD%5B_FIELDLIST%5D=uid&aC=###SYS_AUTHCODE###

Zum Ändern Ihrer Abonnement-Daten klicken Sie bitte auf folgenden Link:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?cmd=edit&aC=###SYS_AUTHCODE###&rU=###USER_uid###

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Ihre bei uns registrierte E-Mail-Adresse: ###USER_email###

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Jürgen Solms, Wissenschaftlicher Referent RNE, juergen.solms@nachhaltigkeitsrat.de
Yvonne Zwick, Wissenschaftliche Referentin RNE, yvonne.zwick@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2011 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.